



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

10/2012

## **Liebe Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen!**

Sie erhalten ganz knapp vor den Herbstferien den mittlerweile 4. Newsletter unserer Schule. Wir freuen uns sehr, Ihnen wieder aktuelle Informationen und die anstehenden Termine mitzuteilen. In diesem Newsletter erfahren Sie, wie die Förderkinder an unserer Schule ihr Praktikum in der 8. Klasse gemeistert haben, warum die Oberstufentoiletten nicht mehr stinken, welche Lehrer wir neu an unserer Schule begrüßen dürfen, wie Herr Ruwe, der ehemalige stellvertretende Schulleiter auf seine Zeit zurück blickt, was ein Lateinkurs in der ewigen Stadt erlebt und wie (ehemalige) Schüler nach ihrem 10er Abschluss ihre Schule sehen. Wer uns ein Feedback geben oder mit uns in Kontakt treten möchte, kann dies unter dieser Email-Adresse: [newsletter@gesamtschule-aachen-brand.de](mailto:newsletter@gesamtschule-aachen-brand.de) tun.

Bitte leitet den Newsletter auch an andere MitschülerInnen und Eltern weiter, damit er eine möglichst große Leserschaft findet. Vielen Dank! ☺ *Das Redaktionsteam*

## **Schön wär, wenn alle mitmachen...**

Wie schon im letzten Newsletter angekündigt, findet am **9. November ab 20:00 Uhr** im PZ unserer Schule die **2.Eltern-Lehrer-Fete** statt!



Wer bei der ersten Fete dabei war, weiß, dass es allen riesigen Spaß gemacht hat. Wann hat man sonst die Gelegenheit, andere Eltern und die Lehrer abseits von Elternsprechtagen oder Pflegschaftssitzungen kennen zu lernen? Das Feedback im letzten Jahr war ganz eindeutig: **überhaupt nicht verkrampft, tolle Stimmung, gute Musik, nette Gespräche, neue Kontakte**

**und viel getanzt.** Das sind doch schlagkräftige Gründe, dieses Mal dabei zu sein!!

Wer Fragen zur Eltern-Lehrer-Fete hat oder kurzfristig noch mithelfen möchte, kann sich an Regina Kleinen wenden: [regina@kleinen.org](mailto:regina@kleinen.org)

### **Karten sind über den:**

Mensaverein der Gesamtschule AC-Brand oder  
Patricia Heuvelmans Telefon: 02408 - 5 87 00 oder  
Regina Kleinen Telefon: 02408 - 95 89 50 oder  
Doris Körfer Telefon 0241 - 55 36 24 und

Hobby-Center Anke Keutmann - Trierer Straße 720 – Tel. 0241 - 52 72 00  
zu erhalten. Die Preise sind 4.--€ im Vorverkauf und 5.--€ an der  
Abendkasse. -- *Das Redaktionsteam*



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

10/2012

## **Das erste Praktikum für Förderschüler... und die Ängste der Eltern vor dem Unbekannten**

**Letztes Jahr war es dann soweit:** In der 8. Klasse fand vor den Sommerferien das erste Praktikum statt. Die Kinder sollten sich die Stellen selber suchen und es ging hauptsächlich darum, erste Einblicke in den Berufsalltag zu erhalten und einen langen Arbeitstag durchzuhalten. Wie soll das bitteschön für die Förderschüler



funktionieren, haben mein Mann und ich uns gefragt. Alleine eine Praktikumsstelle besorgen? Für ein Kind, das zwar das gleiche Lebensalter hat wie seine Mitschüler, aber tatsächlich noch lange nicht die Reife und Selbständigkeit? Auch die Eltern der anderen Kinder hatten ähnliche Fragen. Da fühlt man sich gleich nicht mehr so allein!

Wir haben dann unseren Sohn gefragt, was er gerne machen möchte. „Autowerkstatt“ lautete die Antwort. Am liebsten in die vor Ort. Also haben wir unser Glück versucht und nachgefragt, ob sie Praktikanten nehmen, auch Förderschüler.

**Und siehe da: eine Anfrage, eine Zusage!** Das ging ja schon mal einfacher, als wir dachten. Dann kam der erste Tag. Man hatte uns gewarnt: Das ist für die Kinder unheimlich anstrengend, alleine die 8 Stunden durchzuhalten ist schon eine Herausforderung, danach sind die platt..., falls sie das überhaupt durchhalten. Mit einem überaus mulmigen Gefühl im Bauch brachten wir also unseren Sohn am ersten Tag um 7:45 Uhr zu seiner Praktikumsstelle. Den Tag verbrachten wir in unruhigen Gedanken an ihn. Als wir ihn um 17:00 Uhr wieder abholten, wollte er noch einen längeren Ausflug machen, wirkte sehr zufrieden und gar nicht „platt“. Viel erzählt hat er nicht, wie üblich!

Höchst erleichtert konnten wir gelassen dem Rest des Praktikums entgegen sehen. Unser Sohn durfte unter anderem die Hebebühne bedienen und Reifen wechseln. Zwischenzeitlich arbeitete er mit einem ehemaligen Gesamtschüler zusammen, mit dem er sich über gemeinsame Lehrer austauschte. Außerdem brachte er interessante Ausschussware, z.B. 3 Markenlogos aus der Werkstatt mit, die er elegant in unserer Wohnung drapierte.

In den anschließenden Ferien überraschte uns unser Sohn damit, dass er den Reifendruck unseres Autos überprüfen wollte und uns permanent mitteilte:



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

10/2012

„Dort fährt der neue 3008er“, und „Der Wagen hat ja schon das neue Logo!“ usw. Der Werkstatt wird er wahrscheinlich ewig in Erinnerung bleiben, wegen seiner Vorliebe für Nutella und Kakao.

**Fazit:** ein weiterer Schritt zur Reife für die Kinder und eine lehrreiche Erfahrung für Eltern. *Text und Photo: Ulrike Duyster*

## **GEMEINSAM DEM GRAUEN EIN ENDE BERETTET ..... 12er Jahrgang packt an...**



### **„Herr Kröner ist dabei – vorbei die Schweinerei!“**

- unsere spontane Aktion für schönere Toiletten hatte Erfolg.

Am Tag vor dem Sponsorenlauf diesen Sommer verbreitete sich der Aufruf unter den damaligen Zwölfkern, mit Putzlappen, Gummihandschuhen und Klopapier ausgestattet am nächsten Tag seine Runden zu drehen, ziemlich schnell per SMS und Facebook.

Die für die Oberstufe vorgesehen Toiletten sollten nicht mehr stinken, dreckig sein und einfach als unschön hingenommen werden.

**„Herr Kröner, Herr Kröner – mach die Klos mal schöner“**, war nur eine unserer spontanen Parolen.

Dieser reagierte prompt und lud ein paar engagierte zukünftige Dreizehner zu einem Termin in sein Büro ein.





**Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!**

10/2012

Schnell war klar, dass wir selber Hand anlegen müssten - wozu wir durchaus bereit waren. Nach den Sommerferien sperrten wir die Oberstufentoiletten, welche wir mit anderen Teams teilen.



In Freistunden, vor oder nach dem Unterricht putzten wir die Kabinen, klebten alles ordnungsgemäß ab und begannen die Wände und Decken weiß zu streichen. Der Unterschied zu dem alten, vergilbten Anstrich war nicht zu übersehen.

Auch die kreativen Ideen, ein wenig Farbe in die Räume zu bringen, wurden genehmigt. Die Kabinen der Mädchentoiletten erhielten eine rosarote, die der Jungentoiletten eine blaue Lackierung. Um zukünftige Toilettenbesucher noch ein wenig mehr zu begeistern, setzten wir auch noch den Vorschlag einer Aachener Skyline um. Dank des Hausmeisters, der uns auch mit Farbe und Pinseln ausstattete, hatten wir schließlich auch Spiegel über den Waschbecken hängen.

Nun fehlte nur die Beseitigung einiger ungewollter Farbkleckse und eine Grundreinigung, die wir mit der Hilfe einer Putzkraft bewältigten. Ihre Aussage, als sie die Toilette betrat, „Oh, schön. Farbe“ sagte doch wirklich alles. Die Renovierung gefiel, und das nicht nur dieser Dame, sondern auch Lehrern und Schülern, die, sobald die Klos wieder aufgeschlossen waren, unser Werk neugierig begutachteten.

Dieses Projekt hat unglaublich viel Spaß gemacht, doch auch eine Menge Mühe und Zeit gekostet. Uns, den zukünftigen Abiturienten, ist es ein großes Anliegen, dass die Toiletten nicht nur für den Moment begeistern, sondern alle Schüler ihren Teil dazu beitragen, dass diese so schön bleiben, nicht verschmutzt, bekrizelt oder beschädigt werden.

*Luisa Houben, Jgst. 13*



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

10/2012

## Wechsel an der Spitze --- nach 22 Jahren

### Gedanken über Vergangenes, Jetziges und Zukünftiges

Zum Ende des letzten Schuljahres hat der bisherige stellvertretende Schulleiter, **Herr Ruwe**, nach 22 Jahren aus Altersgründen unsere Schule verlassen. Anlass genug, um einiges noch einmal Revue passieren zu lassen. An einem stürmischen Herbstnachmittag traf ich Herrn Ruwe, gerade aus Apulien zurück, zu einem Gespräch.

Wir fangen mit einem kurzen Steckbrief an:

<b>Name</b>	Wolfgang Ruwe
<b>Alter</b>	wie ja alle wissen – 65
<b>Herkunft</b>	Ost-Westfalen
<b>Studium</b>	in Münster
<b>Beruf</b>	Lehrer (Fächer: Mathematik, Sport)
<b>Besondere Kennzeichen</b>	das müssen Sie die Kollegen oder meine Frau fragen...
<b>Familie</b>	verheiratet, keine Kinder
<b>Interessen</b>	Viele! Sport in jeder Form, (früher sehr intensiv Handball), Segeln, Reisen, Freunde, - bisher natürlich auch die Schule, ...

**Herr Ruwe, wie geht es Ihnen heute?** Mir geht es gut, mit einer wehmütigen Komponente.

#### Wie war Ihr letzter Tag an der Schule?

Am allerletzten Tag in der Schule habe ich gekniffen...! Am Montag der letzten Schulwoche hatte ich im PZ eine große Verabschiedungsfeier mit vielen Gästen. Das war ein toller Abend! Bei solchen Sachen ist ja besonders das Kollegium immer klasse. Am Donnerstag darauf war dann das traditionelle Sommerfest der Kollegen, alles sehr schön, aber auch aufwühlend. Deshalb habe ich für mich beschlossen, am Freitag erst zur Schule zu kommen, wenn die meisten schon weg sind. Mit einem kleinen Kreis habe ich dann noch zusammen gesessen. Da sind auch ein paar Tränen geflossen. Auch war es nicht so witzig, nach 22 Jahren den Schlüsselbund zu übergeben ..., den habe ich meinem Nachfolger, Herrn Engel, in die Hand gedrückt und ihm viel Glück gewünscht. Ich bin dann selber ganz schnell „abgehauen“ ... Meine Frau und ich sind ganz bewusst direkt in Urlaub gefahren, nach Holland aufs Schiff...

#### Rückblick: wie sind Sie an den Posten des stellvertretenden Schulleiters gekommen?

Ich war schon 13 Jahre Lehrer an einem Gymnasium in Bielefeld, war dort u.a. Abteilungsleiter. Meine Orientierung ging dort schon Richtung



**Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!**

10/2012

Gesamtschule, da ich immer schwerer ausgehalten habe, dass Schüler oft zu schnell abgestuft werden. Ich wollte mich bereits in der Bielefelder Gegend für die Leitung einer Gesamtschule bewerben. Zwischenzeitlich habe ich meine Frau kennen gelernt. Sie ist Kölnerin und so kam es, dass ich mich im Großraum Köln umschaute. Und da tat sich Aachen-Brand auf. Eine Schule neu aufzubauen, klang vielversprechend. Allerdings wusste ich da noch nicht, wie die politische Situation speziell hier in Brand war. Das war am Anfang schon ziemlich hart, das muss man wirklich sagen. Da Walther Kröner von einer Gesamtschule kam und ich von einem Gymnasium, passte das und die Sache wirkte interessant. Also habe ich mich beworben und verblüffenderweise hat es dann auch geklappt... Walther Kröner war schon ein paar Wochen vor mir an der Schule, wir kannten uns noch gar nicht. Bei meinem ersten Besuch an der Schule, die damals baulich noch ganz anders aussah, sprach ich jemanden im PZ an, einen Kollegen von der damaligen Realschule, die sich noch im Haus befand, und fragte, wo denn das Büro der Gesamtschule zu finden sei. „Das gibt es noch nicht!“, war die etwas schroffe Antwort, „Aber da oben sitzt immer einer!“ Das war Walther Kröner. Ich bin dann „da hoch“ gegangen und so haben wir uns zum ersten Mal getroffen. Wir sind zusammen essen gegangen und haben uns vieles über uns erzählt und danach war klar: das passt. Und so ging es los.



*Wolfgang Ruwe*





**Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!**

10/2012

### **Wie war die Anfangszeit an der Schule?**

Die Schule war noch im Aufbau und am Anfang konzentrierte sich alles noch auf Walther Kröner und mich. Wenige Klassen, kleines Kollegium. Für mich, der von einer großen Schule kam, sehr ungewohnt, so klein..., in der Anfangszeit, mit all den Widerständen gegen das Modell Gesamtschule, war es nicht leicht. aber die Entwicklung ging dann doch sehr schnell und nach und nach etablierte sich die Schule. Später wurde dann auch in Brand gesehen, welcher Gewinn diese Schule für den Stadtteil ist.

### **Welches waren Ihre Arbeitsbereiche?**

Zu den Hauptaufgaben in der Schulleitung zählt die Erstellung der Unterrichtsverteilung und der Stundenpläne und die Organisation und Pflege des Alltagsbetriebes. Walther Kröner ist dafür zuständig, die passenden neuen Lehrer zu besorgen und diese einzustellen. Ich musste sie dann in das System einarbeiten, damit sie einen möglichst glatten Start an unserer Schule bekommen konnten. Sehr vieles haben wir auch gemeinsam gemacht, beraten, entwickelt und vertreten. Als Vorsitzender des Abiturs war ich jeweils in der Prüfungszeit dort stark eingebunden. Unterrichtet habe ich fast ausschließlich in der Oberstufe, Mathematik war stets mein Hauptfach. Ich habe eigentlich immer mit Begeisterung einen Mathe-LK gemacht und zudem meistens auch einen Sport-GK. Oberstufensport war für mich häufig entspannendes Vergnügen.

### **Was wünschen Sie Ihrem Nachfolger Herrn Engel?**

Ich wünsche ihm, dass er an seiner Arbeit Spaß behält, ... dass das große Arbeitsvolumen, das auf ihn zukommen wird, ihn nicht so erdrückt, dass er die Lust an dieser Aufgabe verliert. Es wird immer Schwierigkeiten, Kontroversen und auch Krach geben. Es wird immer mal etwas schief gehen. Es gibt aber auch schöne Momente und ich wünsche ihm viele davon, so dass er nicht in Gefahr gerät, von diesem Amt „aufgefressen“ zu werden.

### **Werden Sie Ihre Arbeit vermissen?**

Erst einmal bin ich ja noch nicht so lange raus aus dem Geschehen... und im Prinzip ist es ja auch ganz schön, ohne diese viele Arbeit endlich Zeit für Anderes zu haben. Ich habe immer dafür gesorgt und aufgepasst, dass es in meinem Leben auch andere wichtige und interessante Dinge außer Schule gibt. Vermissen werde ich meine Arbeit als Lehrer. Ich war bis zuletzt mit Leib und Seele Lehrer. Den Kontakt zu den jungen Leuten werde ich vermissen, damit schließe ich auch die vielen jungen und jung gebliebenen Lehrerinnen und Lehrer mit ein, die immer unsere Schule lebendig und bunt gemacht haben. Der Schule wünsche ich, dass sie so lebendig, stabil und bunt bleibt! Das ist so ...

**Herr Ruwe, ich bedanke mich für das nette Gespräch!** *Anja Habsch*



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

10/2012

## Nicht aller Anfang ist schwer....unsere „Neuen“ haben sich schnell eingelebt!

Mit dem Beginn des Schuljahres 2012/13 gab es 2 Versetzungen und 3 Einstellungen an unserer Schule.

„**Ich bin glücklich mit meiner neuen 5. Klasse**“ sagt Nina Holtermann (Mathematik/Physik), die seit dem Beginn des Schuljahres die Klasse 5.3 mit Herrn Samadello leitet. „**Angekommen !**“ ist die spontane Äußerung von Herrn Melabianakis (Deutsch/Gesellschaftslehre), der Frau Schneider in der Leitung der Klasse 7.5 unterstützt. Erst mit 4 Wochen Verspätung konnte Stephanie Alfter (Englisch/Geschichte) ihren Dienst bei uns aufnehmen, da ihr Referendariat in Bayern erst Mitte September endete. „**Gut' Ding will Weile haben**“ ist deshalb ihr Kommentar, sie arbeitet überwiegend in der Jahrgangsstufe 12.



von links: Stephanie Alfter, Nina Holtermann, Emanuel Melabianakis





Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

10/2012

Petra Tillmanns (Sonderpädagogin) wurde von einer kleinen Förderschule im Selfkant an unsere Schule versetzt. Sie arbeitet in mehreren Teams und Jahrgängen und fördert einige Schüler individuell, so muss sie sich auf viele Menschen einstellen, ihr Satz zum Einstieg lautet: „**Den Durchblick geschafft!**“



von links: Manfred Blume; Petra Tillmanns

Manfred Blume (Mathematik, Technik, Kunst) kommt von einer Gesamtschule in Mönchengladbach. Er ist Klassenlehrer der 5.5 und hat sich gut eingelebt. „Meine **Erwartungen wurden voll erfüllt!**“ lautet sein Kommentar zum Start in unserer Schule.

Wir alle wünschen den neuen Lehrerinnen und Lehrern einen guten Start und eine erfolgreiche Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern.

Walther Kröner



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

10/2012

## **Delirant isti Romani! Oder: Sono pazzi questi Romani ! Oder: **Die spinnen, die Römer!****

Viele Wege führen nach Rom – wenn auch manchmal erst nach langem Warten. Schon in der Jahrgangsstufe 9 kam in unserem Lateinkurs der Wunsch auf, gemeinsam die ewige Stadt zu besuchen – dieser Wunsch, einmal in die Welt gesetzt, hielt sich sehr hartnäckig ... bis er schließlich zum Erfolg führte. Und so flogen wir tatsächlich am Pfingstfest anno domini 2012 von Düsseldorf gen Rom. Wir, das waren elf Schüler und Schülerinnen des Jahrgangs 12 gemeinsam mit Frau Keller-Kahlen, unserer Lateinlehrerin, und Kathrin, einer befreundeten Studentin, die Dolmetscherin und Reiseleiterin für uns war und stets mit Insidertipps und perfektem Italienisch aufwartete.

Nach all den Jahren, in denen Rom Hintergrund und Handlungsort der Texte war, die wir übersetzten, hatten wir nun die Chance, die ewige Stadt mit eigenen Augen zu bewundern. Sehr imposant war die Ruine des Kolosseums. Bei strahlendem Sonnenschein überquerten wir die Ränge und dachten mit Schauern an die Menschen, die hier ihr Leben lassen mussten. Eine Vorstellung der antiken Architektur vermittelte uns das Forum Romanum. Die Ausgrabungsstätte zeigt den damaligen Mittelpunkt des römischen Lebens und hinterließ bei allen von uns einen besonderen Eindruck.

Am Pfingstmontag machten wir uns früh auf den Weg, um den Petersdom zu besichtigen und die Treppen zur Kuppel hinaufzusteigen. Die Größe war überwältigend und die morgendliche Stille einmalig. Nach der grandiosen Aussicht über die ewige Stadt von der Kuppel aus war diese Atmosphäre der Stille und Ruhe schlagartig dahin, als wir den Petersdom betraten. Es wimmelte nur so von Touristen und die Schlange vor dem Dom reichte einmal um den Petersplatz herum. Den Papst selber bekamen wir auch zu Gesicht. Zwar war er aus der Entfernung nur an seinem roten Schal zu erkennen, aber Leinwände ermöglichten uns einen Blick auf das Oberhaupt der katholischen Kirche. Auf unseren Wegen durch die Stadt wurde schnell klar, dass nur weiterkommt, wer zielgerichtet und schnurstracks ohne jedes Zögern über die von Vespas und Autos verstopften Straßen läuft.



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

10/2012



Stundenlang liefen wir in kleineren Gruppen durch verwinkelte Gassen, fuhren Metro, machten Erinnerungsfotos und erlaubten uns den einen oder anderen Blick in die zahlreichen kleinen Läden. Wir sahen dem bunten Treiben auf den Plätzen zu und gönnten uns eine Pause auf der Spanischen Treppe, genossen das südländische Wetter und kommentierten die Mode und den Lifestyle in Bella Italia. Natürlich ließen wir uns auch die italienische Küche nicht entgehen. Jeden Abend kehrten wir zusammen in ein Ristorante ein, probierten Pizza und Pasta, tranken kein Glas Wein (es war ja eine Schulveranstaltung!) und genossen die dolce vita. Besonders gut schmeckte uns das italienische Eis: Un gelato per favore! – das beherrschten alle von uns perfekt.

Um sicherzustellen, dass wir irgendwann einmal nach Rom zurückkehren, warfen wir, wie es die Legende vorschreibt, eine Münze über die Schulter in den Trevi-Brunnen – Vale!

*Text und Photo: Luisa Houben*





Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

10/2012

## Kein Blick zurück im Zorn 😊 – 5 Jahre Schulzeit aus der Perspektive von 4 Schülern

Am Ende des letzten Schuljahres hieß es für einige SchülerInnen Abschied zu nehmen von ihrer Zeit auf unserer Schule. Andere wiederum wechselten in unsere Oberstufe. Mich hat interessiert, wie sie ihre Schulzeit sehen und was sie besonders bewegt hat. Mit Marvin Debey, Gereon Schulte, Marc Kuroпка und Bela Volkhardt habe ich ein kurzes Interview geführt.

### **Was hat Euch im Rückblick an unserer Schule besonders gefallen?**

**Marc:** Alles aufzuzählen würde wirklich zu lange dauern! Echt, es wären einfach zu viele Punkte. Auf jeden Fall zählt der Zusammenhalt unserer Klasse dazu, und natürlich meine Freunde hier. Außerdem fand ich das Verhältnis der Lehrer zu uns sehr gut.

**Gereon:** Stimmt! Ich finde, dass das System der Gesamtschule auf jeden Fall zu dem entspannten Verhältnis beiträgt. Die Nähe der SchülerInnen zu den LehrerInnen ist hier ganz anders als auf vielen anderen Schulen. Man arbeitet wirklich miteinander und nicht gegeneinander.

**Bela (lacht):** Ja, auch wenn das Verhältnis nicht immer und überall ungetrübt war, denke ich auch, dass Wichtigste ist, dass man hier ernst genommen und als Mensch geachtet wird. Und wenn es mal Stress gibt, dann geht man hier ziemlich unaufgeregt und vernünftig damit um. Das ist bestimmt nicht überall so. Ansonsten haben mir einige Lehrer und Lehrerinnen ganz besonders gut gefallen. Und natürlich auch die Tatsache, dass ich hier viele Freunde gefunden haben.

**Marvin** Ja, eigentlich ist alles schon gesagt. Ich bin ja erst später von einer anderen Schule gekommen und kann sagen, dass ich hier von allen, also Schülern und Lehrern super aufgenommen wurde. Das wird mir sicher ganz besonders in Erinnerung bleiben. Auf meiner alten Schule war das Schüler/Lehrer Verhältnis gar nicht vergleichbar.

### **Was war Euer peinlichstes Erlebnis auf der Gesamtschule?**

**Gereon:** Hm, also als ich in der 7. Klasse von einer Vertretungslehrerin einen Klassenbucheintrag bekommen habe. Das fand ich schon peinlich.



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

10/2012

**Marvin:** Ich habe mir in meiner allerersten Deutschstunde mein T-Shirt zerrissen, weil ich an einem Türgriff hängen geblieben bin. Danach saß ich die ganze Zeit mit diesem total kaputten T-Shirt herum ...

**Marc:** Als ich eine 4 im Physik Grundkurs zurück bekommen habe.

**Bela:** Mir ist mal meine Hose komplett - und zwar an den unangenehmen Stellen – aufgerissen als ich mit einem anderen Schüler herum gealbert habe. Dann musste ich noch durch die ganze Schule zu meinem Spind laufen, um mir meine Sporthose zu holen und mich umzuziehen. Mann, das war echt peinlich!



Von links: Marvin Debey, Gereon Schulte, Bela Volkhardt, Philipp Grouls, Marc Kuropka

**Denkt Ihr, dass Ihr für das Leben nach der Schule hier gut vorbereitet werdet?**

**Gereon:** Ja auf jeden Fall. Die ganzen Berufsvorbereitungsmöglichkeiten wie Gefa, Lowtec und so helfen schon weiter. Außerdem gibt es viele Gespräche und Hilfen von den Lehrern.

**Bela:** Ja, eigentlich schon. Die Praktika finde ich eigentlich zu viel. Ich denke, je nachdem, wo man das macht, hilft es nicht wirklich weiter. Besser wäre es, wir hätten weniger davon - vielleicht nur eins, aber das dann länger, damit man sich wirklich irgendwo einarbeiten kann. Ansonsten finde



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

10/2012

ich auch, wie Gereon schon gesagt hat, die berufsvorbereitenden Maßnahmen auf jeden Fall hilfreich.

**Marc:** Also, mir hat das Praktikum gut gefallen. Ich bin ja von der Schule abgegangen und mir hat das auf jeden Fall was gebracht. Man kann sich sonst gar kein richtiges Bild von einem Arbeitsalltag machen. Auch wenn ich jetzt auf einer Berufsschule bin, ist da doch alles ganz anders als hier. Ich fühle mich gut vorbereitet.

**Marvin:** Ich finde auch, dass wir hier gut vorbereitet werden. Wie, haben die anderen ja schon gesagt. Es gibt wirklich viele unterschiedliche Möglichkeiten herauszufinden, wo man seine Stärken hat.

### **Was werdet Ihr am meisten vermissen?**

**Marvin:** Meine Mitschüler!

**Marc:** Uns natürlich!! Das Lachen! Aber eigentlich alles!

**Gereon:** Die Ferien. Den Klassenzusammenhalt und die Leute aus unserer Stufe.

**Bela:** Alle Leute, mit denen ich hier Spaß habe. Also meine Freunde, ´ne ganze Menge Lehrer und Lehrerinnen. Die Mensa ☺

### **Habt Ihr einen Tipp für andere SchülerInnen?**

**Gereon:** gemeine Frage ;-) – also, legt Euch nicht mit allen Lehrern gleichzeitig an. *(lacht)*

**Marvin:** *(lacht)* Haltet durch – alles hat irgendwann ein Ende!

**Marc:** Genießt die Zeit und die langen Ferien!

**Bela:** *(lacht)* Lasst Euch nicht verbiegen und versucht nicht, andere zu verbiegen. Dann haben am Ende alle was davon! ☺

**Ich danke Euch für das Gespräch und wünsche Euch allen weiterhin eine gute Zeit!**

Andrea Volkhardt





Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

10/2012

## Termine:

### Oktober

02.10.2012 - 14:30 Uhr Sek. II – Konferenz

03.10.2012 Tag der deutschen Einheit - unterrichtsfrei

04.10.2012 - 19:00 Uhr Schulkonferenz

08.10.2012 bis 19.10.2012 HERBSTFERIEN unterrichtsfrei von 06.10 (Sa) bis 21.10. (So)

23.10.2012 - 14:30 Uhr Fachkonferenz B (E) Beginn

26.10.2012 Lehrerausflug - Freitag, 26.10. ist unterrichtsfrei.

30.10.2012 - 14:30 Uhr Konferenz der Fachsprecher

### November

01.11.2012 Allerheiligen unterrichtsfrei. Freitag findet planmäßiger Unterricht statt!

02.11.2012 Quartalsende Jg. 13 - bis 12h00

06.11.2012 - 13:30 Uhr Konferenzen Förderstufen-, Jahrgang 9-, Teamkonferenzen

09.11.2012 - 12:00 Uhr Quartalsende Jg. 10-12

09.11.2012 - 20:00 Uhr Eltern-Lehrer-Fete ab 20h00, Kartenvorverkauf bei den Pflerschaftsvorsitzenden und an der Abendkasse

13.11.2012 - 13:30 Uhr Konferenzen Förderstufen Jg.6; Laufbahn Jg.10; Team

14.11.2012 - 08:00 Uhr KILF unterrichtsfrei für SchülerInnen

19.11.2012 bis 20.11.2012 - 14:00 Uhr Eltern- und Schülersprechtage -

Mo. u. Di. 14h00 bis 17h00, Termine nach Absprache.

27.11.2012 - 14:30 Uhr Fachkonferenzen A (M/D)

28.11.2012 - 14:00 Uhr Konferenz Jg.5 mit Grundschullehrern



**Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!**

**10/2012**

30.11.2012 - 19:30 Uhr Treffen der Ehemaligen

### **Dezember**

04.12.2012 - 14:30 Uhr Teamkonferenzen

08.12.2012 - 10:00 Uhr TAG DER OFFENEN TÜR ab 10h00

11.12.2012 - 14:30 Uhr Lehrerkonferenz

18.12.2012 - 14:30 Uhr Fachkonferenzen I (NW, GL, SOP, KU)

18.12.2012 - 20:00 Uhr Weihnachtsfeier

19.12.2012 - 12:00 Uhr Noten eintragen Jg. 13

20.12.2012 Ausgleichstag für den Tag der offenen Tür - unterrichtsfrei

21.12.2012 bis 04.01.2013 WEIHNACHTSFERIEN- unterrichtsfrei ab Do.  
20.12. bis einschl. So. 06.01.2013

Der nächste Newsletter erscheint im **Dezember**. Wir wünschen allen Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen tolle **Herbstferien!!!** ☺

*Das Redaktionsteam*